

5/2020

Gemeindebrief

November bis Februar



**Katholische Pfarrgemeinde der Alt-Katholiken
Heidelberg-Ladenburg Odenwald-Tauber**



Gottes gute Nachricht für uns

An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu, von dem wir ChristInnen glauben, dass er der Christus, der mit Gottes Geist Gesalbte ist, derjenige, der so aus der Präsenz Gottes lebte, dass wir sagen können „er ist der Sohn Gottes“. Wir feiern, dass der nicht fassbare und nicht begreifbare Gott sich in einem konkreten Menschen begreifbar – und damit auch angreifbar – gemacht hat, „zu unserem Heil“, „uns zugute“.

In der Weihnachtsgeschichte nach Lukas heißt es: Der Engel Gottes verkündet Hirten eine große Freude: Der Retter ist geboren worden, ein Kind, in Windeln gewickelt, in einem Stall in der Futterkrippe. Und alle Engel rufen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade“ (Lk 2,14). Da ist Bewegung zwischen Himmel und Erde!

Die Botschaft ist das Wesentliche. Christus, der Retter, ganz menschlich, völlig unspektakulär. So gibt sich Gott zu erkennen. Gott allein gebührt die Ehre, er ist heilig, der Ursprung und die Quelle allen Lebens. Gott ist Liebe und will, dass alle Menschen das Heil erfahren. Nicht irgendwann, sondern jetzt: Heute!

Friede den Menschen seiner Gnade. Den Menschen, die wissen, dass sie nicht die Herren des Lebens sind, sondern Geschöpfe, Beschenkte, Schwestern und Brüder, Kinder Gottes.

Jesus ist die menschengewordene Liebe Gottes. In Jesus wendet sich Gott denen zu, die Heil an Leib und Seele erhoffen, die menschen-würdig leben wollen: den Kleinen und Schwachen, den Entrechteten und Ausgegrenzten, den Armen, Einsamen und Kranken. Das irritiert alle, die ein anderes Gottesbild und ein anderes Christus/Messiasbild in ihrem Kopf haben. Das hat sogar Johannes den Täufer, den Wegbereiter, irritiert. Er schickt seine Jünger zu Jesus und lässt ihn fragen, ob er tatsächlich der ist, auf den alle warten. Jesus antwortet: Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen wieder, und Lahme gehen; Aussätzige werden rein, und Taube hören; Tote stehen auf, und den Armen wird das Evangelium verkündet. Selig, wer an mir keinen Anstoß nimmt“ (Mt 11,16). Jesu Antwort nimmt weder Johannes, noch seinen Jüngern und auch uns nicht die Entscheidung ab, persönlich zu ihm Stellung zu nehmen. Er verweist darauf, dass mit ihm das Leben heil und ganz werden kann.

Genau das ist die große Freude, von der der Engel zu den Hirten

gesprachen hat. Sie soll allen zuteil werden!

Die Weihnachts-Botschaft der Engel ist heute uns zugesagt: Gott die Ehre, den Menschen Friede. Wir sind angesprochen, Gott in unserem Leben Raum zu geben, unser Leben von ihm heilen zu lassen und selbst Frieden zu ermöglichen.

Die Botschaft der großen Freude, das „Fürchtet euch nicht, habt keine Angst“ gilt uns. In Jesus Christus gibt Gott uns sein Versprechen, dass Er mit-uns-ist, auch in schwierigen und unsicheren Zeiten, auch in den Dunkelheiten unseres Lebens.

In einem unserer Weihnachtslieder (334,2.) singen wir „Er teilt Freud mit uns und Schmerzen, Gottes Wort für Menschenherzen. Wo wird Größres uns geschenkt? Gott ist's selbst, der uns bedenkt. Eine neue Zeit bricht an dem, der ihm sich öffnen kann“. Öffnen wir uns der Botschaft von Weihnachten voller Vertrauen.

Ihr/ Euer Pfarrer Bernd Panizzi

Bericht aus der Gemeindeversammlung

Am 15. November 2020 fand direkt nach dem Gottesdienst unsere einzige Gemeindeversammlung für dieses Jahr statt. Die für März geplante Gemeindeversammlung musste wegen des damaligen Corona-Lockdowns ausfallen. Auch die Versammlung nun im November war wegen den aktuellen Coronabeschränkungen stark gekürzt und fand unter Einhaltung aller Hygiene-Regeln in der Erlöserkirche statt.

Pfarrer Panizzi gab einen kurzen Rückblick auf den Haushalt 2019 und die Gemeindeversammlung entlastete den Kirchenvorstand einstimmig. Der Haushalt für 2020 wurde von der Gemeindeversammlung einstimmig verabschiedet.

Für den Kirchenvorstand wurden Franziska Liebel und Carola Langwald wiedergewählt; Delia Braun wurde neu in den Kirchenvorstand gewählt. Damit ist der Kirchenvorstand wieder vollzählig mit sechs Mitgliedern. Als Ersatzkandidaten für den Kirchenvorstand wurden Roland Beuting und Esther Weiß gewählt.

Für die Landessynode im März 2021 wurden Gudrun Sillge und Roland Beuting als Delegierte unserer Gemeinde gewählt, Kerstin Haug-Zademack als Ersatzdelegierte.

Franziska Liebel stellte für den Diakonie-Kreis das Corona-Konzept für das

Winterfrühstück vor; es wird ein „Frühstück to go“ geben. Der genaue Ablauf des diesjährigen Winterfrühstücks kann in einem separaten Artikel hier im Gemeindebrief nachgelesen werden.

Pfarrer Panizzi erläuterte zur aktuellen Situation, dass unsere Gemeinde – sofern die allgemeine Corona-Situation es weiterhin zulässt – an den Adventssonntagen und an Weihnachten Präsenzgottesdienste in der Erlöserkirche feiern wird, die akustisch online übertragen werden. Eine Video-Übertragung ist aus technischen Gründen leider nicht möglich. Es wird somit auch für alle Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit möglich sein, sich von zu Hause aus einzuwählen. Durch die Corona-bedingten Hygiene-Regeln ist die Anzahl der Sitzplätze in der Erlöserkirche beschränkt, eine Voranmeldung zu den Gottesdiensten wird deshalb nötig sein. Wegen den aktuellen Beschränkungen können die Adventsbegegnungen dieses Jahr leider nicht stattfinden; auch die Neujahrsbegegnung im Januar 2021 wird ausfallen. Das Kirchweihfest wird von Anfang Mai auf den Sommer verschoben, in der Hoffnung, dass dann eine unbeschwerte Feier im Pfarrgarten möglich sein wird.

Carola Langwald

Ein Mann mit vielen Talenten Großer Dank an Wolfgang Heuschkel für 21 Jahre im Kirchenvorstand

Lieber Wolfgang!

Nach 21 Jahren Kirchenvorstand und nach 15 Jahren als Vorsitzender hast Du im November den Kirchenvorstand (=KV) verlassen. Dank Corona konnten wir Dich noch ein halbes Jahr länger „behalten“ (diese Zeit hat tatsächlich einige wenige gute Seiten), denn eigentlich wäre der KV bereits im März neu gewählt worden. Sei Dir sicher, wir haben uns über jede Woche Deiner „Nachspielzeit“ gefreut!

Jeder von uns hat seine eigenen Gedanken zu den Jahren des gemeinsamen Arbeitens mit Dir und natürlich - dies ganz besonders - zu Dir als Mensch. Aus ihnen ist dieser Brief entstanden.



Du warst in dieser Zeit in vielen Rollen aktiv, lieber Wolfgang. Wir denken an die vielen KV-Sitzungen, die Du vorbereitet, mitgestaltet und vor allem geprägt hast. Durch Dein ausgeglichenes Wesen und Deine ausgleichende Art. Durch Deinen Moderationsstil, mit dem Du alle eingebunden hast, jedem und jeder gleich wertschätzend begegnet bist, engagiert zugehört hast; immer an konstruktiven Lösungen interessiert warst, die von allen bejaht werden können. Geleitet von Verantwortungsgefühl für den einzelnen Menschen wie auch für die ganze Gemeinde, getragen von der Überzeugung, dass es gut und notwendig ist, sich füreinander einzusetzen, hast Du unsere gemeinsame Arbeit mitgestaltet, so dass sie fruchtbar werden konnte – und immer auch Freude gemacht hat.

Dank Deiner Anwesenheit ist in den Sitzungen nie Hektik oder Stress ausgebrochen. Auch nicht, wenn mal das eine oder andere KV-Mitglied „auf den letzten Drücker“ kam; auch nicht, wenn heikle Themen anstanden. Du hast Dich in noch so spezielle Fragestellungen hineingefuchst und mit Sachverstand und Genauigkeit, auch mit viel Pragmatismus, alle Seiten beleuchtet. Und zwar so, dass es nicht anstrengend war, sondern Deine Zuversicht Energie geschaffen hat. Ging es um Finanzielles, konnten wir uns voll und ganz auf Dich verlassen. Ein „blindes Zusammenspiel“ zwischen dem KV-Vorsitz und dem Pfarrer ist so entstanden. Dieses wurde auch dann nicht getrübt, wenn Du am Ende der Tagesordnung mit einem ergebenen Lächeln den Punkt „Diverses“ aufriefst. Zum Ausgleich allerdings konnten die vom Pfarrer jeweils neu angepriesenen AK-Werbe-Kugelschreiber den Westernacher-Kulis nie Konkurrenz machen!

Ganz praktische „Lebenshilfe“ haben wir ebenfalls von Dir erhalten: Über Pleiten, Pech und Pannen bei der Deutschen Bahn, über Hinweise zum aktuellen Streckennetz und über alle denkbaren Bahnfahrer-Tricks waren wir immer bestens informiert. Ergänzend gab es bei den KV-Klausuren, abends beim Bier, mit leuchtenden Augen vorgetragene Updates über alle möglichen Neuheiten an der Technologie-Front: neue Handys, neue Digitalkameras, neue E-Bikes, neue Apps, neue Ich-weiß-nicht-was ... (von Bernd außerdem lebhaft kommentiert).

Du packst an, bist zur Stelle, wo helfende Hände gebraucht werden, ohne Aufhebens, dafür mit großer Selbstverständlichkeit – sei es, um achtzig hungrige Weltgebetstags-Besucher mit Reis zu versorgen oder um nach der KV-Sitzung Mitfahrgelegenheiten anzubieten. Diskussionen, auch Gesprächen über unangenehme Themen, hat es gut getan, wie Du den

richtigen Ton, die richtige Ansprache findest.

Mit dem Ton sind wir bei der Musik. Du bist und bleibst die „Bordkapelle“ im Bus beim Gemeindeausflug, die „Band“ beim Gemeindeeinkehrtag, die „Orgel“ bei der KV Klausurtagung! (So die Worte unseres Pfarrers.) Ganz zu schweigen von Deiner Begabung als Moderator und als „Entertainer“ auf unseren Dekanatswochenenden in Altleitungen wie auch bei Benefizkonzerten. Humorvoll und freundlich, und immer mit Lust beim Tun. Zum Glück sind diese letzteren Talente nicht mit Deinem Amt als KV-Vorsitzender verknüpft! So freuen wir uns darauf, sie auch in der Zukunft zu genießen...

Dein Lächeln, mit dem Du einem stets begegnest, Dein ruhiges und zuversichtliches Wesen, Deine Art, jeden Menschen auf Augenhöhe zu treffen – dies ist echte, gelebte Geschwisterlichkeit.

Für all dies, lieber Wolfgang, rufen wir Dir ein aus dem ganzen Herzen kommendes „Danke“ zu!

„Dein KV“

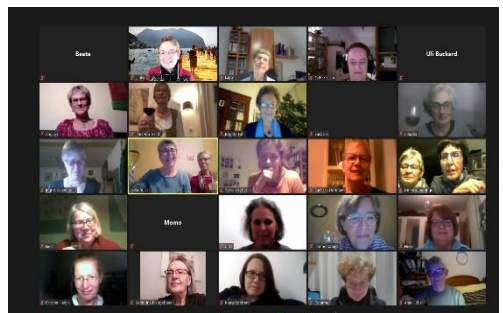
Für den Kirchenvorstand: Jutta Wagner

baf-Jahrestagung – online. Geht das?

Schon früh hatte der Vorstand des Bundes altkatholischer Frauen entschieden, dass die Jahrestagung 2020 ausfallen wird. Eine Tagung unter Coronabeschränkungen war bei dem Format der Tagung nicht vorstellbar.

Und dann kam die Information, dass für das geplante Wochenende eine online-Tagung in Planung ist. Wie mutig vom Vorstand, der diese online-Tagung mit viel Einsatz und weiteren Helferinnen intensiv vorbereitete. Doch, geht das? Ist der Zauber der baf-Jahrestagung auch digital transportierbar? Sehr neugierig, vielleicht auch ein wenig skeptisch, meldeten sich über 60 Frauen zu diesem Experiment an.

Den Start machte ein Techniktermin, bei dem sich alle Frauen einwählen konnten, die vor der Tagung den Umgang mit der Technik üben wollten.



Nach und nach schafften es alle, sich einzuwählen und waren froh, die Funktionen von ZOOM einmal in Ruhe erklärt zu bekommen und auszuprobieren. Und schon da war sie da. Die große Freude sich wiederzusehen. Viele liebgewonnene Gesichter, auf die wir uns jedes Jahr wieder so freuen. „Da wohnt ein Sehnen tief in uns...“

Dann der große Augenblick, die erste Session als Empfang. Wie bei der analogen Tagung hatten wir alle unsere Gläser bzw. auch Teetassen bereit, strahlten uns an und tauchten ein in die Tagung. Und erstaunlich, wir konnten singen und sogar online verbunden einen meditativen Tanz unter vertrauter Anleitung von Brigitte Glaab umsetzen. Wie schön war der Einstieg und die Freude auf die beiden Einheiten am Folgetag war groß.

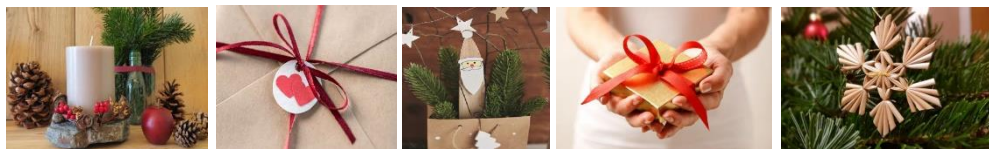
Am Vormittag gab es kraftspendende Gedanken und Impulse und wir schafften es, gemeinsam zu meditieren. Es war spürbar, wie bei uns die Herzen weich wurden und sich öffneten. Was für eine Tiefe. Die Zeit bis zur Nachmittagseinheit nutzen viele Frauen, um bei sich daheim eine schöne Mitte zu gestalten und davon ein Foto zur Verfügung zu stellen. So konnten wir in der Abschluss-Session ihre Vielfalt bewundern. Besonders innig in der Abschluss-Session war die zufällige Zuordnung von je 3 Frauen in Kleingruppen, in der wir uns über unsere aktuelle Situation sehr persönlich austauschen konnten. Ja, auch das ist typisch baf. Es wurde noch viel gesungen und gelacht und am Ende wollten wir alle gar nicht diese Videokonferenz verlassen.

Wie lässt sich hier ein Fazit bilden? Es war sehr beeindruckend, wie der baf-Zauber auch in einem online-Format gelingen kann. Natürlich vermissen wir die Tagung und die persönliche Begegnung und nicht alles geht online gleich gut. Auch ist eine reale Rückreise von einer baf-Jahrestagung hilfreich, etwas sanfter wieder im Alltag auftauchen zu können. Und es war dieses Jahr ein ganz besonderes Geschenk, diese Nähe spüren zu dürfen und für die Zukunft eine Möglichkeit erfahren zu haben, die uns alle unisono sagen ließ: Wir müssen ja gar nicht immer ein ganzes Jahr warten, um uns wiederzusehen und gemeinsam so aufzutanken. Danke an alle, die das möglich gemacht haben.

Ulrike Kutscha

Bilder vom Gemeindeausflug nach Schwetzingen





Wichtel-Aktion im Advent

Liebe Gemeinde,

draußen wird es kühler und bald steht schon der Advent vor der Tür. Goldener Lichtschein auf grünen Zweigen strahlt Wärme aus, und der Kerzenschein erhellt die dunkle Winterzeit. Die Zeit des Wartens beginnt. Würdet ihr euch nicht auch über eine kleine adventliche Überraschung freuen? Eine kleine Aufmerksamkeit aus der Gemeinde?

Wir möchten die Idee von Nelly Völker und Franziska Panizzi aufgreifen und eine Advent-Aktion ins Leben rufen. Kennt ihr Wichteln? Unsere Aktion ist ganz ähnlich, jede/r kann mitmachen - selbstverständlich auch Kinder - und es ist ganz einfach: Als Teilnehmer/in erhält man einen Namen aus der Gemeinde und bereitet dieser Person eine persönliche Überraschung in der Adventszeit. Man selbst wird wiederum von einer weiteren Person überrascht.

Man könnte zum Beispiel eine Postkarte mit einem schönen Motiv versenden, etwas Gebasteltes oder ein Rezept verschicken oder auch anrufen und ein Gedicht aufsagen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Wenn ihr mitmachen wollt, schickt doch bitte bis zum 28. November eine Mail mit eurem Namen, Adresse und Telefonnummer an Carola Langwald (carolalangwald@web.de). Mit eurer Teilnahme erklärt ihr euch einverstanden, dass wir diese Daten an eine/n ausgewählte/n Teilnehmer/in aus der Gemeinde weitergeben. Am 1. Advent bekommt ihr von uns den Namen und die Daten der Person, die ihr überraschen dürft und habt dann Zeit bis zum 23. Dezember.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme und sind gespannt, was euch so alles einfällt. Schickt uns doch gerne z.B. Fotos der Überraschung, die wir dann teilen können.

Herzliche Grüße

Delia Braun Carola Langwald Franziska Panizzi



Ein herzliches „Vergelt´s Gott!“

Während Ihre Kirchensteuer unserer Alt-Katholischen Kirche insgesamt zugute kommt und die Seelsorge durch die Bezahlung der Pfarrerinnen und Pfarrer sicherstellt, sind Spenden ein wesentlicher Teil zur Finanzierung der Aufgaben unserer Gemeinde.

Da alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde ehrenamtlich tätig sind, können Sie sicher sein, dass Ihre Spende unmittelbar für den jeweiligen Spendenzweck eingesetzt wird.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die in diesem Jahr bereits unsere Gemeinde mit ihrer Gabe bedacht haben.

Spenden an die Gemeinde können Sie bei Ihrer Lohn- oder Einkommensteuererklärung geltend machen. Bis zu 100 Euro reicht die Vorlage der Durchschrift des Überweisungsbeleges. Für größere Spenden stellen wir Ihnen selbstverständlich sehr gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Herzlichen Dank und Vergelt´s Gott!

Kirchenvorstand und Kirchenrechner

Überprüfung des Kirchensteuermerkmals „AK“

Wir empfehlen, immer wieder zu prüfen, ob die Lohnsteuerabzugsmerkmale und speziell das Kirchensteuermerkmal AK korrekt eingetragen sind. Im Formular der Lohnsteueranmeldung gilt für die alt-katholische Kirche die Schlüsselzahl (Kennzahl) 63. Die Zeilennummer kann je nach Bundesland verschieden sein.

Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit, die ELStAM-Daten im ElsterOnlinePortal unter www.elsteronline.de/portal zu überprüfen. Hierfür ist eine einmalige kostenfreie Registrierung mit der steuerlichen Identifikationsnummer im ElsterOnlinePortal erforderlich. Die steuerliche Identifikationsnummer wurde vom Bundeszentralamt für Steuern schriftlich mitgeteilt, und ist auch auf den Steuerbescheiden enthalten.

*Allen Mitgliedern, Freundinnen und Freunden
unserer Gemeinde
wünschen wir
eine hoffnungsvolle Adventszeit,
den Frieden und die Freude
der Heiligen Nacht,
und für das neue Jahr 2021
den Segen Gottes,
die Erfahrung,
dass Gott uns
auch in unsicheren Zeiten
auf allen unseren Wegen
begleitet.*

Der Kirchenvorstand und Pfarrer Panizzi

Winterfrühstück

von Montag, 28.12.2020, bis Sonntag, 03.01.2021

Unter den aktuellen Corona-Auflagen können wir in unserem Gemeindezentrum kein Winterfrühstück im bisherigen Rahmen anbieten. Es ist uns aber sehr wichtig, gerade für die Menschen, die tatsächlich auf dieses wärmende Frühstück angewiesen sind, eine Lösung anzubieten. Deshalb haben wir in Abstimmung mit dem Kirchenvorstand unser Konzept für das Winterfrühstück 2020/2021 angepasst:

Wir geben vorgepackte Frühstückstüten aus Papier zum Mitnehmen aus. Dazu bieten wir ebenfalls zur Mitnahme Heißgetränke (Kaffee und Tee) in „to-go“ Bechern aus.

Die vorgepackten Frühstückstüten enthalten neben Frühstück (Brötchen, Obst, Süßigkeit, hartgekochtem Ei u.a.) auch in der Pandemie nützliche Artikel (Mund-Nasen-Schutz, Desinfektionstuch, Papiertaschentücher).

Die Tüten, in die wir das Frühstück vorab verpacken, sollen von den Kindern der Gemeinde(n) liebevoll gestaltet werden. Natürlich dürfen sich hier auch gerne Erwachsene kunstvoll ausleben. Die Jugendlichen der Mannheimer Gemeinde haben uns auch schon ihre Unterstützung bei der Gestaltung der Papiertüten zugesagt. Wer sich gerne beteiligen möchte, meldet sich bitte bei Franziska Liebel.

Die Jugendlichen und Kinder unserer Gemeinde werden auch separat mit Tüten per Post angeschrieben.

Wir geben das Frühstück dann auf dem Gehweg der Kaiserstraße 5 aus, so haben wir keinen Publikumsverkehr mit Abstandsproblemen im Gemeindezentrum und wir machen auf unsere Gemeinde aufmerksam.

Die HelferInnenliste wird online zur Verfügung gestellt, der Link wird über den Gemeindeverteiler versendet. Ihr könnt Euch aber jederzeit per Mail bei mir melden: FranziskaLiebel@web.de.

Informationen aus dem Dekanat

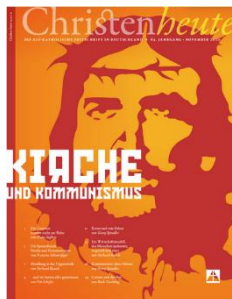
Christopher Sturm ist seit Ende Januar 2020 Pfarrer der Gemeinde Stuttgart (mit Tübingen und Aalen).

Timo Vocke, Pfarrer der Gemeinden Baden-Baden und Offenburg wollte sich beruflich neu orientieren und hat unser Bistum auf eigenen Wunsch verlassen.

Am 3. und 4. Oktober 2020 wählten die Gemeinden Baden-Baden und Offenburg Daniel Saam zu ihrem neuen Pfarrer. Daniel Saam ist Pfarrer der Gemeinden Regensburg und Passau und wird seinen Dienst in unserem Dekanat am 21. Februar 2021 beginnen. Das Treffen der Kirchenvorstände bzw. die für 30.1.2021 geplante Dekanatsversammlung im Gemeindesaal der alt-kath. Gemeinde Karlsruhe wird wegen der Coronapandemie auf unbestimmt verschoben.



Christen Heute – Die Zeitschrift unseres Bistums



Mit dem Gemeindebrief informieren wir Sie vier bis fünf Mal im Jahr über das Geschehen in unserer Gemeinde. Einen weiten Blick auf die Glaubenswelt aller ChristInnen und auf unsere Alt-Katholische Kirche gewährt unsere Bistumszeitung „Christen heute“. Sie erscheint monatlich und kostet im Abonnement 23 Euro inkl. Versandkosten.

Das ist sehr günstig.

Wir laden Sie ein, „Christen heute“ völlig unverbindlich kennen zu lernen. Wenden Sie sich an das Pfarramt und wir senden Ihnen zwei Ausgaben kostenlos zu. Oder Sie nehmen sie einfach vom Schriftenstand in der Kirche mit. Vielleicht gefällt Ihnen unsere Bistumszeitung und sie möchten einen regelmäßigen Bezug. Dann erhalten Sie „Christen heute“ monatlich direkt vom Verlag. Wir würden uns darüber freuen. Die Abonnementsgebühren ziehen wir dann per Rechnung bei Ihnen ein. Vielleicht kennen Sie auch jemanden, dem Sie gerne ein Abonnement schenken würden. Auch damit können Sie sich an uns wenden.

Pfarrer Panizzi und der Kirchenvorstand

Seelsorge auch in Coronazeiten

Als Seelsorger ist es mir wichtig, besonders die kranken Gemeindemitglieder zu besuchen, sowie diejenigen, die nicht mehr aus dem Haus können. Bitte melden Sie sich, wenn Sie einen Besuch wünschen!

Bitte informiert mich, wenn ihr wisst, dass jemand krank oder im Krankenhaus ist!

Im Krankenhaus oder Altersheim sind zurzeit keine regulären Besuche möglich, evtl. gibt es aber die Möglichkeit telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Wenn jemand etwas auf dem Herzen hat, scheut euch nicht, mich anzurufen!

Bevor jemandem die Decke auf den Kopf fällt oder wenn ihr einfach so mal wieder mit eurem Pfarrer reden wollt, ruft einfach an!

Ihr / Euer Pfarrer Bernd Panizzi

Gottesdienste online mitfeiern

Auch wenn wir die Gottesdienste in der Erlöserkirche feiern, besteht wie bisher die Möglichkeit, dass sie akustisch mitgefeiert werden können.

Einwahl mit dem Telefon

1. Mit dem Telefon die Nummer 089/201 943 01 wählen und warten, bis der Anruf angenommen wird.
2. Wenn der Anruf entgegengenommen wird, meldet sich eine (computer-generierte) Stimme, die Euch willkommen heißt und Euch auffordert, die Konferenzteilnehmer-PIN einzugeben.
3. Bitte gebt dann die Konferenzteilnehmer-PIN 513 730 485 über die Tastatur des Telefons ein und schließt die Eingabe mit der Rautetaste # ab, dann, nach dem nächsten Hinweis, nochmals die Rautetaste eingeben.
4. Danach werdet Ihr mit der Konferenz verbunden. Wenn Bernd die Konferenz noch nicht freigeschaltet hat, hört Ihr Musik, ansonsten Bernd.

Tipp: Falls Ihr die falsche Konferenzteilnehmer-PIN eingegeben habt, einfach danach die richtige eingeben, jede Eingabe mit der Rautetaste bestätigen. Im Zweifelsfall bitte auflegen und nochmal einwählen.

Einwahl über den Computer/Tablet/Smartphone

Ihr könnt Euch über den folgenden Link:

<https://global.gotomeeting.com/install/513730485>

mit dem Computer, Tablet oder Smartphone und das Internet einwählen.

Wichtiger Hinweis zu den Gottesdiensten

Wir versuchen im Rahmen der Richtlinien zum Umgang mit der Coronapandemie unter Einhaltung aller gebotenen Hygienevorschriften die Gottesdienste wieder in der Erlöserkirche zu feiern. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, per Computer oder Telefon die Gottesdienste hörend mitzufeiern.

Für die Gottesdienste in der Kirche (bzw. im Pfarrgarten) müsst ihr Euch bitte anmelden, per Mail an heidelberg@alt-katholisch.de oder Telefon 06221/22307.

Der „Kleine Weihnachtsgottesdienst für Kinder“ (und ihre Eltern) am 24.12. um 15.00 Uhr im Pfarrgarten wird bei (fast) jedem Wetter stattfinden. Die Familien können als Gruppe mit dem gebotenen Abstand zu den anderen stehen.

Da wir auf die Abstände achten müssen und deshalb in der Kirche nur 30 Plätze haben, wird es in diesem Jahr nicht möglich sein, dass Familien mit relativ vielen Personen zusammen die Christmette mitfeiern können.

Unsere Gottesdienste

Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, finden die Gottesdienste in der Erlöserkirche in Heidelberg (Plöck/Ecke Schießtorstraße) statt.

November

Samstag 28.11. 17.00 Uhr Eucharistiefeier zum I. Advent

Dezember

Sonntag 06.12. 11.00 Uhr Eucharistiefeier
II. Advent

Sonntag 13.12. 11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Feier der
III. Advent Versöhnung (Bußsakrament)

Samstag 19.12. 17.00 Uhr Eucharistiefeier zum IV. Advent

Donnerstag 24.12. 15.00 Uhr Kleiner Weihnachtsgottes-
Heiliger Abend dienst für Kinder im



Pfarrgarten
17.00 Uhr Christmette

Freitag 25.12. 10.30 Uhr Festliche Eucharistiefeier der
I. Weihnachtsfeiertag Engl. Gemeinde (Liturgie in Englisch)

Samstag 26.12. 11.00 Uhr Weihnachts-Festgottesdienst
II. Weihnachtsfeiertag (Liturgie des I. Weihnachtsfeiertages)

Sonntag 27.12. 17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Januar

Sonntag 03.01. 11.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresbeginn

Mittwoch 06.01. 11.00 Uhr Eucharistiefeier zum Fest
Epiphanie/Erscheinung des Herrn

Sonntag 10.01. 11.00 Uhr Eucharistiefeier zum Fest der Taufe
Jesu

Sonntag 17.01. 11.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 24.01. 11.00 Uhr Online-Gottesdienst

Sonntag 31.01. 11.00 Uhr Eucharistiefeier zum Fest der
Darstellung des Herrn

Februar

Sonntag 07.02. 11.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag 14.02. 11.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch 17.02. 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Austeilung des
Aschermittwoch Aschekreuzes

Seelsorgebezirk Odenwald-Tauber

Alle sind sehr herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten der
alt-katholischen Gemeinde Würzburg in der Kapelle St. Martin,
Friedenstraße 3. Hier ist jeden Sonntag um 10.00 Uhr Eucharistiefeier.

In Mosbach finden die Gottesdienste in der Kapelle des Pfalzgrafenstiftes
in der Schlossgasse 15 statt

*Bis auf weiteres können leider keine Gottesdienste in Mosbach stattfinden.
Bitte nehmt an den Gottesdiensten als Telefonkonferenz teil.*

Terminübersicht

28.12.20 bis 03.01.21	Winterfrühstück
07.03.21	Gemeindeversammlung
20.03.21	Landessynode in Freiburg
16.05.21	Erstkommunion
11. bis 13.06.	Dekanatswochenende in Altleiningen
20.06.21	50jähriges Jubiläum Engl. Gemeinde und 90 Jahre „Bonn Agreement“
04.07.21	Gemeindeeinkehrtag
18.07.21	Kirchweihfest und Verabschiedung Pfarrer Panizzi
24.07.21	Offizielle Verabschiedung Pfarrer Panizzi in der Providenzkirche und im Providenzgemeindehaus mit Bischof Matthias
03.10.21	Erntedank
11.-14.11.21	Bistumssynode Königswinter
21.11.21	Gemeindeversammlung
Der Gemeindeausflug wird auf der 1. Gemeindeversammlung 2021 im Detail besprochen.	

Alle anderen Termine entnehmen Sie bitte den einzelnen Artikeln dieses Gemeindebriefes!

GUTER GOTT

die Zeit der kürzeren Tage
und kleineren Schritte ist gekommen,
mit ihrer ureigenen Schönheit,
ihrer Ruhe und auch ihren Stürmen.
Ich gehe ihr entgegen mit offenem Herzen
und in der Gewissheit,
dass Du, Gott des Lebens, da bist,
heute und morgen, seit Anbeginn.
Du hast Jugend und Frühlingsfrische
mit mir durchleitet,
und auch die hitzig bunte Sommerzeit,
die verweht ist im Fluge.
Du allein weißt, was Herbst und Winter bringen,
wie rau die Stürme, wie steil die Wege sein werden.
Meine Zeit steht in Deinen Händen.
Dankbar und froh blicke ich auf das, was war,
uns auf das, was ist,
auf die Höhen und Tiefen meines Lebens,
auf helle Tage und dunkle Nächte,
auf Deine Fingerzeige und Wegweiser.
Du liebest mich meinen Weg suchen und finden,
liebest mich wachsen und werden
bis auf den heutigen Tag.
Noch immer suchend und fragend,
stets unfertig und im Werden,
bin ich auf immer Dein Kind.
Du lässt mich reifen bis an mein Lebensende,
bis ich alle Zeiten durchschritten habe,
und wirst einst vollenden, was fehlt.

Jutta Respondek

Anschriften der Gemeinde

Pfarrer Bernd Panizzi, Kaiserstr. 5, 69115 Heidelberg
Telefon: 06221/22307, Fax: 06221/26507

Mitglieder des Kirchenvorstandes

Delia Braun, Heidelberg

Diana Bursy, Heidelberg

Philipp Hackenberg, Heidelberg

Carola Langwald, Ladenburg

Franziska Liebel, Heidelberg

Jutta Wagner, Heidelberg

Pastorale Mitarbeiterin Seelsorgebezirk Odenwald-Tauber:

Kerstin Haug-Zademack, Tauberbischofsheim
Telefon: 09341/897734

Im Internet sind wir zu finden unter:
<http://heidelberg.alt-katholisch.de>

Unsere E-Mail-Adresse lautet:
heidelberg@alt-katholisch.de

Unsere Bankverbindung:
Alt-Kath. Kirchengemeinde
IBAN DE20 6725 0020 0000 0242 87
Sparkasse Heidelberg